



Bundeskammer der Tierärzte Österreichs

1010 Wien, am 3.2.1992,
I, Biberstraße 22 Tel. 512 17 66

Zl. 83-71/92

An das
PRÄSIDIUM DES NATIONALRATES
im Parlament

Dr. Karl Renner-Ring 3
1017 W I E N
=====

Betrifft GESETZENTWURF	
Zl.	-GE/19 91
Datum: 4. FEB. 1992	
Verteilt: 4. Feb 1992	

J. Baurer

Betr.: GZ 318.007/9-II 1/91 vom 5.Dez. 1991
Bundesministerium für Justiz;

S T E L L U N G N A H M E zum Strafrechtsänderungsgesetz 1992

Die Bundeskammer der Tierärzte Österreichs übermittelt
25 Ausfertigungen ihrer an den Bundesminister für Justiz
gerichteten Stellungnahme wie oben angeführt.

DER KAMMERAMTSDIREKTOR i.A.:

(Dr. Richard ELHENICKY)

Anlage erwähnt

**Bundeskammer der Tierärzte Österreichs**

1010 Wien, am 3.2.1992,
I, Biberstraße 22 Tel. 512 17 66

Zl. 83-71/92

BUNDESMINISTERIUM
FÜR JUSTIZ

Museumstraße 7
1070 W I E M
=====

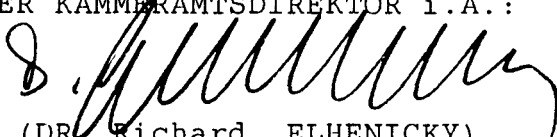
Betr.: Zl. 318.007/9-II 1/91 vom 5. Dez. 1991
Entwurf eines Strafrechtsänderungsgesetzes 1992
S T E L L U N G N A H M E

zu Art.I Zif.12:

Der Wegfall des § 220 hätte zur Folge, daß Werbung für Unzucht mit Tieren unter anderem auch gegenüber Jugendlichen straflos betrieben werden könnte. Die Bundeskammer der Tierärzte Österreichs spricht sich aus allgemeinen Erwägungen gegen den Wegfall der §§ 220 und 221 aus, weist im besonderen jedoch darauf hin, daß Unzucht mit Tieren regelmäßig auch mit Tierquälerei verbunden ist und dafür nicht auch noch straflos Werbung möglich sein soll.

25 Ausfertigungen dieser Stellungnahme wurden dem Präsidium des Nationalrates zugeleitet.

DER KAMMERAMTSDIREKTOR i.A.:


(DR. Richard ELHENICKY)